|  |  |
| --- | --- |
| {{MEINE\_ORGANISATION\_NAME}}  {{MEINE\_ORGANISATION\_ADRESSE\_1}}  {{MEINE\_ORGANISATION\_ADRESSE\_2}}  {{MEINE\_ORGANISATION\_TELEFON}}  {{MEINE\_ORGANISATION\_EMAIL}}  www.be.ch/regierungsstatthalter  {{ZUSTAENDIG\_NAME}}  {{ZUSTAENDIG\_TELEFON}}  {{ZUSTAENDIG\_EMAIL}} |  |
|  |
|  |
| Unsere Referenz: eBau Nummer {{EBAU\_NR}} / {{DOSSIER\_NR}} | {{HEUTE}} |

Publikationsauftrag

|  |  |
| --- | --- |
| Per Mail an | Anzeiger |
| Auftrag | Publikation Baugesuch {{GESUCHSTELLER\_NAME\_ADRESSE}} |
| Ausgaben | Anzeiger vom {{PUBLIKATION\_1\_ANZEIGER}} und {{PUBLIKATION\_2\_ANZEIGER}} |
| Rechnung | mit Vermerk eBau-Nr {{EBAU\_NR}} und E-Mail {{ZUSTAENDIG\_EMAIL}} an Regierungsstatthalterämter, Kreditoren 4540, Freiburgstrasse 453, 3018 Bern |
| Publikationstext: | |
| Gemeinde {{GEMEINDE}}  Baupublikation  Bauherrschaft: {{ALLE\_GESUCHSTELLER\_NAME\_ADRESSE | multiline}} {{ALLE\_VERTRETER\_NAME\_ADRESSE | multiline}}  Projektverfasser: {{ALLE\_PROJEKTVERFASSER\_NAME\_ADRESSE | multiline}}  Bauvorhaben: {{BESCHREIBUNG\_BAUVORHABEN}}  Standort: {{ADRESSE}}, Parzelle Nr. {{PARZELLE}}, Koordinaten: {{KOORDINATEN}}, Zone: {{NUTZUNGSZONE}}, Gewässerschutzbereich {{GEWAESSERSCHUTZBEREICH}}  Schutzzone / Schutzobjekt: {{SCHUTZZONE}} / {{INVENTAR}}  Ausnahme:    Auflage- und Einsprachefrist: {{PUBLIKATION\_ENDE}}  Auflagestelle: {{GEMEINDE\_NAME\_ADRESSE}}  Elektronische Auflage: {{PUBLIKATION\_LINK}}  Es wird auf die Gesuchsakten und auf die im Gelände verwiesen.  Einsprachen und Rechtsverwahrungen sind schriftlich und begründet beim {{MEINE\_ORGANISATION\_NAME\_ADRESSE}} einzureichen.  Lastenausgleichsansprüche, die nicht innerhalb der Auflage- und Einsprachefrist angemeldet werden, verwirken (Art. 31 Abs. 4 BauG).  Bei Kollektiveinsprachen oder vervielfältigten und weitgehend identischen Einsprachen ist anzugeben, wer befugt ist, die Einsprechergruppe rechtsverbindlich zu vertreten (Art. 35b BauG).  Verfügungen und Entscheide können im Amtsanzeiger oder im Amtsblatt veröffentlicht werden, wenn die Postzustellung wegen der grossen Zahl der eingelangten Einsprachen mit unverhältnismässigem Aufwand verbunden wäre (Art. 35d BauG).  Gestützt auf Artikel 97 Abs. 4 des Bundesgesetzes vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (LwG) sind die aufgrund der Gesetzgebung über den Natur- und Heimatschutz, den Umweltschutz und die Wanderwege legitimierten Organisationen zur Einsprache berechtigt.  {{MEINE\_ORGANISATION\_NAME}} | |